INFORMATIONEN
Magazin des CDU-Kreisverbandes
und der CDU -Stadtratsfraktion

CDU
KREISVERBAND DESSAU-ROßLAU

„Vom Eise befreit sind Strom
und Bäche …
Im Tale grünet Hoffnungsglück."

Johann Wolfgang von Goethe (*Faust – Osterspaziergang*)

32. Jahrgang

März / April 2026

Uwe Groneberg

BERICHT AUS DEM KREISVERBAND

Liebe Mitglieder und Freunde,

der Start in das Jahr 2026 ist uns mit einem sehr gelungenen Neujahrsempfang am 17. Januar hervorragend geglückt. Es war mir eine große Freude, über 100 Gäste sowie unseren Ehrengast Herrn Mario Karschunke, Generalsekretär der CDU Sachsen-Anhalt, willkommen zu heißen. Sein Besuch und die offenen Gespräche haben unserer Veranstaltung zusätzliche Bedeutung verliehen und den Jahresauftakt in besonderer Weise bereichert. Die starke Beteiligung hat eindrucksvoll gezeigt, wie groß das Interesse an unserer Arbeit ist.

In ihren Grußworten haben unsere Abgeordneten Frau Dr. Schneider und Frau Tschernich-Weiske, Herr Oberbürgermeister Dr. Robert Reck sowie unser Fraktionsvorsitzender im Stadtrat, Herr Eiko Adamek zentrale Themen für das kommende Jahr angesprochen, aktuelle Entwicklungen eingeordnet und ihre Bereitschaft zur weiteren konstruktiven Zusammenarbeit unterstrichen. Ebenso durfte ich unseren Bundesabgeordneten Herrn Sepp Müller begrüßen. Besonders positiv hervorheben möchte ich, dass neben dem Oberbürgermeister sämtliche Beigeordneten der Stadt Dessau-Roßlau anwesend waren. Diese breite Präsenz aus Verwaltung und Politik verstehen wir als Zeichen der Wertschätzung für das Engagement unseres Kreisverbandes und zugleich als Ansporn, unsere sachliche und verlässliche Arbeit fortzusetzen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikschule Kurt Weill, die mit ihrer stimmungsvollen Begleitung wesentlich zum festlichen Charakter des Empfangs beigetragen hat und die Veranstaltung einen würdigen und kulturellen Rahmen verliehen hat. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt vor allem Ihnen, liebe Mitglieder: Ihr zahlreiches Kommen, Ihre sichtbare Verbundenheit mit unserer Partei und die vielen intensiven Gespräche im Anschluss bei Imbiss und Umtrunk mit unseren politischen Gästen haben die Veranstaltung erst zu dem gemacht, was sie war – ein lebendiger Jahresauftakt, geprägt von Austausch, neuen Impulsen und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Gerade diese persönlichen Begegnungen und das offene Gespräch sind es, die unsere Parteiarbeit tragen und weiter voranbringen.

Unsere angekündigte Klausurtagung wird am 28. Februar 2026 stattfinden. Über die dort erarbeiteten Ergebnisse werde ich Sie selbstverständlich im nächsten Informationsblatt ausführlich informieren.

Natürlich möchte ich es nicht versäumen mich hier bei Herrn Dr. Haseloff für seine starke und mit Willen geprägte Arbeit für Sachsen-Anhalt zu bedanken. Unserem neuen Ministerpräsidenten Sven Schulze wünsche ich an dieser Stelle gutes politisches Gelingen.

Da nun der Winter Schritt für Schritt weicht und die ersten Frühlingstage bevorstehen, wünsche ich Ihnen von Herzen eine angenehme, gesunde und hoffnungsvolle Frühlingszeit, viele positive Momente im Kreis Ihrer Familien und freue mich bereits auf zahlreiche persönliche Begegnungen bei unseren kommenden Veranstaltungen.

Herzlichst

Ihr Vorsitzender

Eiko Adamek

BERICHT AUS DEM STADTRAT

Sehr geehrte Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,

in Bezug auf meinen Artikel im letzten Informationsblatt muss ich Ihnen mitteilen, dass der Haushalt für das Jahr 2026 vom Landesverwaltungsamt nicht genehmigt wurde und somit gehen wir nochmals in die Debatte. Der kommunale Haushalt 2026 steht in Dessau-Roßlau vor wichtigen Weichenstellungen. Ziel bleibt, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt zu sichern, Investitionen zu ermöglichen und damit auch die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen. Der vorliegende Haushaltsentwurf setzt auf nachhaltige Planung, solide Rücklagenbildung und eine klare Priorisierung von Infrastruktur, Bildung, Sicherheit und Bürgerservice. Dies ist jedoch nur möglich, wenn wir als Stadtrat die entsprechenden Priorisierungen vornehmen, denn die Vorschläge der Stadtverwaltung sind zwar gut, entsprechen aber nicht den Prioritäten des Rates. Zentrale Linien sind eine stabile Finanzbasis, eine realistische Wirtschaftlichkeit bei Investitionsvorhaben sowie Transparenz und Beteiligung der Bevölkerung. Besonderes Augenmerk gilt dem Erhalt der Verkehrsinfrastruktur, der Förderung von Schulen, Kitas und kulturellen Einrichtungen sowie der Unterstützung von Vereinen und Ehrenamt.

Aktuell haben wir eine Beschlussvorlage zur Umsetzung des Junkersdenkmals auf das Rondel vor der Friedensbrücke vorgelegt. Das Vorhaben verbindet historisches Bewusstsein mit einem identitätsstiftenden Symbol für Dessau. Die Realisierung erfolgt in enger Abstimmung mit Denkmalschützern, Architekten und der Bürgerschaft, mit Prüfung der Machbarkeit, Kostenrahmen und Fördermöglichkeiten. Ziel ist eine würdige, barrierearme Gestaltung, die Verkehrsfluss, Sicherheit und Sichtbarkeit des Denkmals und vor allem auch die Interessen des Spenders dieses Denkmals berücksichtigt. Die CDU Dessau betont, dass Investitionen in Kultur und historisches Erbe gleichzeitig wirtschaftliche Impulse setzen können. Die Beschlussvorlage fordert daher eine klare Kostenobergrenze, eine detaillierte Zeitplanung, sowie eine transparente Bürgerinformation. Als CDU-Stadtratsfraktion setzen wir uns dafür ein, kulturelle Identität stark zu verankern und zugleich verantwortungsvoll mit öffentlichen Mitteln umzugehen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender
der CDU Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

GASTBEITRAG

Fraktionsvorsitzender Guido Heuer

BERICHT AUS DER LANDTAGSFRAKTION

Stark im Landtag. Stark für Sachsen-Anhalt.

(Foto: Rayk Weber)

Die Bürger wissen, dass sie sich auf uns verlassen können. Deshalb haben sie der CDU bei der Landtagswahl 2021 einen klaren Gestaltungsauftrag erteilt, den die Landtagsfraktion gemeinsam mit der Landesregierung seit mehr als vier Jahren verwirklicht.

Unsere 40 Abgeordneten geben bürgerlicher Politik in Sachsen-Anhalt eine Stimme. Sie kämpfen in Magdeburg und vor Ort für ihre Heimat. Sie haben ein offenes Ohr und vermitteln unsere parlamentarische Arbeit nach außen. Mittlerweile wurde bereits im ganzen Land im Rahmen von knapp 100 Blickwinkel-Veranstaltungen der Fraktion über Energiepolitik, Zivilschutz, Radwege und andere Themen diskutiert.

Starke Wirtschaft

Nach Pandemie und Ampel-Regierung waren die Hilferufe aus den Unternehmen unüberhörbar. Deshalb liegt ein Schwerpunkt der CDU-Landtagsfraktion auf unserer heimischen Wirtschaft. Wir haben gemeinsam mit unserem Ministerpräsidenten Sven Schulze Impulse für Wachstum gesetzt.
Mit einer konsequenten Deregulierung des Landesrechts werden weitere Anreize für Investitionen geschaffen. Ein besonderer Erfolg ist dabei die Reform des Tariftreue- und Vergabegesetzes. Auf Initiative der CDU-Fraktion wurden öffentliche Vergabeverfahren erheblich vereinfacht. Durch eine Anpassung der Bauordnung wurden außerdem die Genehmigungsverfahren für Bauvorhaben beschleunigt. Wir legen das Sachsen-Anhalt-Tempo ein, um beispielsweise die Fördergelder aus dem Sondervermögen Infrastruktur schnell auf die Straße zu bringen.

Starke Kommunen

Bei der Verteilung dieser Bundesmittel haben wir besonders auf die kommunale Familie geachtet. Die Städte und Gemeinden wissen am besten, wo Investitionen notwendig sind. Deshalb steht die CDU-Landtagsfraktion für eine auskömmliche finanzielle Ausstattung der Kommunen.
Wir haben die Ergebnisse des sog. horizontalen Gutachtens unmittelbar in die Reform des Finanzausgleichsgesetzes eingearbeitet und dessen Volumen insgesamt erhöht. Außerdem wurde mit einer Flexibilisierung bei den Grundsteuerhebesätzen die kommunale Selbstverwaltung gestärkt.

Starker Zusammenhalt

Jeder Ort braucht einen lebenswerten Ortskern. Die Bürger werden in den Vereinsheimen, Festhallen oder Feuerwehrgerätehäusern zu einer Gemeinschaft. Das Land unterstützt die Kommunen beim Erhalt dieser Orte der Begegnung. Genau mit dieser Zielstellung wird beispielsweise auch die Bundesgartenschau 2035 gefördert. Unter dem Motto „Eine Stadt wird BUGA“ werden in ganz Dessau-Roßlau Anziehungspunkte für Touristen und Menschen aus der Region entstehen.
Die lokale Schullandschaft ist entscheidend für die Wohnattraktivität. Deshalb hat die CDU-Landtagsfraktion dafür gesorgt, dass die Mindestschülerzahlen für Schulen im ländlichen Raum nicht erhöht und die Möglichkeiten für Schulverbünde erweitert wurden. Darüber hinaus kämpfen wir, beispielsweise mit dem Modellprojekt eines dualen Lehramtsstudiums, gegen den Lehrermangel.
Ebenso wichtig für die Lebensqualität in Sachsen-Anhalt ist die Gesundheitsversorgung insbesondere im ländlichen Raum. Auf unsere Initiative hin wurden Landarztquoten bei der Vergabe von Studienplätzen für Medizin und Zahnmedizin eingeführt. Im Rahmen der Krankenhausplanung setzen wir uns dafür ein, dass eine flächendeckende Notfallversorgung abgesichert ist.

Unsere 40 Abgeordneten arbeiten im Parlament mit einem klaren christdemokratischen Kompass. Eine starke CDU-Landtagsfraktion ist stets der Garant für ein starkes Sachsen-Anhalt. Deshalb wollen und werden wir auch über 2026 hinaus unser Land in eine gute Zukunft führen.

Euer

Guido Heuer
Vorsitzender der
CDU Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt

****

MdL Dr. Anja Schneider

BERICHT AUS DEM LANDTAG – WAHLKREIS 26

Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

manchmal sind es die Begegnungen, die zeigen, wie viel Bewegung in unserer Stadt steckt. Begegnungen, die Mut machen. Begegnungen, die deutlich machen: Dessau-Roßlau wird gesehen – und gehört.

Am Vorweihnachtstag durften wir Sven Schulze im Kinderheim „Wolkenfrei“ in Dessau-Roßlau begrüßen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch zur Wahl zum Ministerpräsidenten! Beim Rückkehrertag zwischen den Jahren war er erneut bei uns – ein wichtiges Signal für Fachkräfte, die den Weg zurück in unsere Heimat finden. Und Anfang Februar folgten seine Grußworte zur Ausstellungseröffnung „Soda I Linsen I Fluff“ im Bauhaus Museum Dessau.

All das zeigt: Dessau-Roßlau wird im Land Sachsen-Anhalt wahrgenommen – als Stadt der Moderne, als Kulturstandort mit internationalem Anspruch und als zukünftige Ausrichterin der BUGA. Das ist Anerkennung und Auftrag zugleich.

Gern gesehener Gast in Dessau-Roßlau: Ministerpräsident Sven Schulze beim Rückkehrertag im Saal der DVV

Auf der Klausurtagung der CDU-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt im Januar stand in meiner Arbeitsgruppe die Reform des Rentensystems im Mittelpunkt. Unser Ansatz: mehr Flexibilität, zusätzliche Rentenpunkte für bestimmte Berufsgruppen und pflegende Angehörige, sowie die Förderung einer Frühstartrente für Kinder. Hier müssen wir dran belieben, die richtigen Weichen stellen und zügig umsetzbare Lösungen finden.

Ein besonderer Blickpunkt meiner Arbeit bleibt der direkte Austausch mit Ihnen. In diesem Jahr haben bereits zwei Bürgersprechstunden stattgefunden – mit spürbar wachsender Resonanz. Darüber freue ich mich sehr. Die Gespräche zeigen: Viele Menschen wünschen sich eine verlässliche Ansprechperson, offene Worte und konkrete Antworten. Genau dafür sind die Bürgersprechstunden da – für ehrlichen Dialog, für konstruktive Kritik und für gegenseitiges Vertrauen. Auch in den kommenden Monaten werde ich dieses Angebot regelmäßig fortführen.

Mit meinem fachlichen Schwerpunkt „Medizin & Pflege“ bin ich im Rahmen der Blickwinkel-Reihe als Referentin im Auftrag der CDU-Fraktion in ganz Sachsen-Anhalt unterwegs. Auch in den Wahlkreisen meiner Landtagskollegen höre ich genau hin und nehme die Anliegen mit nach Magdeburg.

Ein Thema begegnet mir dabei immer wieder: die Finanzierung der Pflege in stationären Einrichtungen. Hier braucht es klare und verlässliche Regelungen. Erarbeitetes Vermögen sollte durch einen angemessenen Schutzbetrag – zumindest für einen festgelegten Zeitraum – gesichert werden. Gleichzeitig muss für jüngere Generationen die private und betriebliche Vorsorge stärker in den Fokus rücken. Vorsorge ist keine Nebensache, sondern Zukunftssicherung.

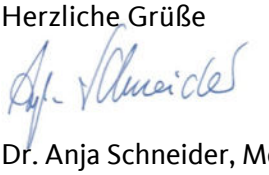
Liebe Freunde, Leserinnen und Leser,

in den kommenden Wochen und Monaten stehen zahlreiche Termine an. Ich starte in den Wahlkampfmodus und Ihre Unterstützung nehme ich wirklich dankend an. Informieren Sie sich gern regelmäßig auf meiner Homepage oder über meine Social-Media-Kanäle. Ich freue mich auf jede Begegnung – bei Veranstaltungen, Dialogständen oder im persönlichen Gespräch.

Für Ihre Fragen, Anliegen und Hinweise sind mein Team und ich jederzeit gern ansprechbar – telefonisch unter 0340 260 60 14 oder per E-Mail an buero@dr-anja-schneider.de.
Starten wir gut in den Frühling – mit neuer Kraft und Energie. Schauen wir auf das, was wir haben und wer wir sind. Meckern wir nicht – machen wir es besser.

Dessau-Roßlau hat wunderbare Menschen, lebendige Kultur, starke Verbundenheit und engagierte Unternehmer. In diesem Sinne gratuliere ich herzlich Christoph Göring und seinem Team zum 25-jährigen Firmenjubiläum der AHLSA GmbH – auf viele weitere erfolgreiche Jahre!

Herzliche Grüße



Dr. Anja Schneider, MdL

****

MdB Sepp Müller

BERICHT AUS BERLIN

Neuigkeiten aus dem Deutschen Bundestag

Sehr geehrter Herr Kreisvorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde, liebe Mitglieder,

das neue Jahr ist turbulent gestartet. Insbesondere die geopolitische Lage stellt uns weiterhin vor große Herausforderungen. Die Welt folgt zunehmend einer Logik der Machtpolitik – es geht um Einfluss, Interessen und Sicherheit. Das sehen wir im anhaltenden russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, bei dem die Zivilbevölkerung weiterhin besonders leidet. Gleichzeitig kämpfen Menschen im Iran unter großen persönlichen Risiken für Freiheit und grundlegende Rechte. In dieser Lage braucht es Besonnenheit, Entschlossenheit und Geschlossenheit. Der außenpolitische Kurs unseres Bundeskanzlers Friedrich Merz setzt genau darauf: enge Partnerschaft mit den USA und gleichzeitig mehr europäische Handlungsfähigkeit. Klar ist: Sicherheit in Europa und ein gerechter Frieden für die Ukraine sind ohne die Vereinigten Staaten kaum denkbar. Ebenso klar ist aber auch, dass Europa stärker werden muss – in seiner Verteidigungsfähigkeit, seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und seiner strategischen Eigenständigkeit.

Gemeinsam mit unseren europäischen Partnern müssen wir mehr in unsere Verteidigungsfähigkeit investieren, müssen mehr für die Stärkung unserer Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit tun. Daher war die Entscheidung des Europäischen Parlaments, das Mercosur-Abkommen nun dem Gerichtshof der Europäischen Union zur Prüfung vorzulegen, ein leichtsinniger und falscher Schritt. Wir haben die EU-Kommission aufgefordert, Mercosur vorläufig in Kraft treten zu lassen. Das sich abzeichnende Handelsabkommen mit Indien ist ein großer Erfolg. Es gibt weitere positive Nachrichten. Laut des Instituts der deutschen Wirtschaft fließen wieder mehr ausländische Investitionen nach Deutschland als aus Deutschland heraus. Das ist kein Grund für Übermut. Aber es zeigt, dass Deutschland und Europa trotz aller vor uns liegenden Hausaufgaben etwas anzubieten haben: politische Stabilität, Berechenbarkeit und Investitionssicherheit.

Im Jahreswirtschaftsbericht 2026 beschreibt die Bundesregierung ihre Erwartungen für die wirtschaftliche Entwicklung. Sie rechnet mit einer vorsichtigen Erholung der Konjunktur, auch wenn die internationale Lage weiterhin unsicher bleibt. Für 2026 wird ein Wirtschaftswachstum von etwa 1,0 Prozent erwartet.
Getragen werden soll diese Entwicklung vor allem durch mehr Nachfrage und Investitionen im Inland. Der Außenhandel bleibt aufgrund geopolitischer Spannungen und schwächerer Weltkonjunktur zwar ein Belastungsfaktor, allerdings weniger stark als im Jahr 2025. Um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, setzt die Bundesregierung auf Investitionen in Infrastruktur und Energieversorgung, steuerliche Anreize für Unternehmen sowie spürbaren Bürokratieabbau. Planungs- und Genehmigungsverfahren sollen beschleunigt, Energiekosten gesenkt und Industriearbeitsplätze durch geeignete Schutzmaßnahmen erhalten werden. Ziel ist klar: wir wollen mehr Investitionen, mehr Vertrauen in den Standort Deutschland und wieder stärkeres Wachstum.

Die Sozialstaatsreformkommission hat ihre Ergebnisse vorgelegt. Hierin sind mutige Reformvorschläge enthalten, die wichtige Ziele aus dem Koalitionsvertrag umsetzen. Die Realisierung der Vorschläge zur Verbesserung von Erwerbsanreizen muss nun zügig vorangetrieben werden. Dasselbe gilt für das zentrale Reformvorhaben, die Zusammenführung der steuerfinanzierten Sozialleistungen (WohnG, KiZ, SGB II und SGB XII). Der Schwerpunkt der Empfehlungen liegt auf Vereinfachung, Vereinheitlichung und Digitalisierung von Leistungen. Damit soll auch der Zugang zu den Sozialleistungen verbessert werden. Auch die Länder haben bei der Einigung eine wichtige Rolle gespielt. Die Ergebnisse sind revolutionär und der Agenda-Moment dieser Bundesregierung.

Flüchtlinge aus der Ukraine, die sich seit dem 1. April 2025 in Deutschland registriert haben, erhalten zukünftig Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, so wie Flüchtlinge aus anderen Ländern auch. Hauptunterschied zum aktuellen Zustand: Die Regelsatzleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz liegen etwa 20 Prozent unter denjenigen nach dem SGB II, der Grundsicherung. Für Alleinstehende ist ein Grundbedarf von 441 Euro vorgesehen, während der Regelsatz bei der Grundsicherung 563 Euro beträgt. Außerdem sind die Vorschriften zur Anrechnung von Einkommen und Vermögen im Asylbewerberleistungsgesetz wesentlich strenger als im SGB II. So beträgt bspw. das Schonvermögen für den Leistungsberechtigten und seine Familienangehörigen, die im selben Haushalt leben, jeweils 200 Euro. Das heißt im Ergebnis: Die Ausgaben des Bundes für die Grundsicherung für Arbeitsuchende sinken perspektivisch. Statt der Jobcenter sollen künftig die Leistungsbehörden nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zuständig sein. Der sofortige Zugang zum Arbeitsmarkt bleibt erhalten. Es gibt einen geminderten Anspruch auf Gesundheitsversorgung. Am Schutzstatus selbst soll sich dagegen nichts ändern. Für Flüchtlinge aus der Ukraine, die vor dem Stichtag 1. April 2025 eine Aufenthaltserlaubnis oder Fiktionsbescheinigung erhalten haben, bleibt alles, wie es ist.

Ein weiterer Meilenstein unserer Landwirtschaftspolitik ist die Entscheidung der Koalition, den Wolf ins Jagdrecht aufzunehmen. Dort, wo er insbesondere eine konkrete Bedrohung für Nutztiere darstellt – auf Weiden, in Offenlandschaften oder auf Deichen –, soll er künftig aktiv bejagt werden können. Damit schaffen wir gemeinsam mit unserem Koalitionspartner einen realistischen Ausgleich zwischen Artenschutz und dem Schutz unserer Weidetierhaltung.

Gemeinsam mit meiner lieben Landtagskollegin Dr. Anja Schneider durfte ich auch in diesem Jahr wieder an der Veranstaltung der Großen Dessauer Karnevalsgesellschaft teilnehmen. Besonders schön war, dass auch weitere Karnevalsgesellschaften mit dabei waren, u.a. der Roßlauer Karneval Club e.V. 1965, der MCC Dessau e.V., der Waldeser Carneval Club Dessau e.V. und der Narraria Club Aken 1875 e.V.. Wie jedes Jahr war es eine wunderbare Gelegenheit, zusammenzukommen, den Alltag einmal hinter sich zu lassen und gemeinsam zu feiern. Gerade solche Traditionsveranstaltungen zeigen, wie wichtig ehrenamtliches Engagement, Gemeinschaft und gelebte Vereinskultur für unser gesellschaftliches Miteinander sind. Mit viel Herzblut, Kreativität und Einsatz haben die Aktiven ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt und für eine ausgelassene Stimmung gesorgt.

Der Karneval in Dessau-Roßlau ist weit mehr als nur Brauchtum – er bringt Menschen zusammen, verbindet Generationen und schafft Gemeinschaft. Viele Ehrenamtliche investieren dafür unzählige Stunden ihrer Freizeit. Dieses Engagement verdient große Anerkennung und Respekt. Mein herzlicher Dank gilt deshalb allen Organisatorinnen und Organisatoren, den Mitgliedern der Karnevalsgesellschaft sowie allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Ohne sie wären solche Abende nicht möglich. Ich freue mich schon jetzt auf das nächste Jahr und viele weitere Begegnungen vor Ort.

Zum bevorstehenden Osterfest wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen erholsame Feiertage, Zeit für die Menschen, die Ihnen wichtig sind, und einen Moment der Ruhe im Alltag. Ostern steht für Hoffnung, Zuversicht und einen Neuanfang. Ich hoffe, dass wir alle daraus auch neue Kraft schöpfen – für die kommenden Aufgaben in unserem Land und für die anstehende Landtagswahl, bei der wir gemeinsam unseren Ministerpräsidenten Sven Schulze unterstützen wollen.

Gern können Sie sich bei Fragen an mich oder an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden.

Mit den besten Grüßen

Ihr und Euer Sepp Müller

****

MdL Karin Tschernich-Weiske

BERICHT AUS DEM LANDTAG – WAHLKREIS 27

Liebe Freundinnen und Freunde,

der Winter war sehr zäh in diesem Jahr und während ich diese Zeilen schreibe, hoffe ich auf den Frühling und wärmere Temperaturen.

Der Januar und der Februar waren – wie jedes Jahr – geprägt durch viele Einladungen zu Neujahrsempfängen. Natürlich sind dies feierliche Anlässe mit Schnittchen und einem Gläschen Sekt. Das eigentlich wichtige ist jedoch die Begegnung mit Weggefährten und mit Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft, bei denen man viele Rückmeldungen zur eigenen Arbeit, aber auch zu den Stimmungen in unserer Gemeinschaft erfährt. Für diese Begegnungen bleibt im Laufe des Jahres leider immer wenig Zeit. Höhepunkte für mich waren die Empfänge bei der Stadt Dessau-Roßlau und beim Philanthropinum in Dessau. Mit den Schulleitern der beiden Dessauer Gymnasien stehe ich ja schon seit langem in engem Austausch. Beim Empfang der CDU Dessau-Roßlau haben ich mich besonders über die vielen positiven Rückmeldungen auf meine Rede gefreut. Danke dafür!

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau war tief beeindruckend. Über 317 Einsätze wurden 2025 gefahren, davon 143 zu Bränden. Ohne die Roßlauer Feuerwehr, die 59 aktive Mitglieder, 38 Kinder und 22 Jugendliche zählt, würde auch sonst vor Ort vieles stillstehen: Sie organisiert Blutspendetermine und Lampionumzüge – und sie ist auf allen Social-Media-Kanälen präsent. Allein auf Facebook hat die Wehr mehr als 4.300 Follower.

Ein langes Stück parlamentarischer Arbeit konnte mit der Novellierung und dabei Modernisierung des sachsen-anhaltischen Justizvollzugsrechts abgeschlossen werden. Ein Bereich, der mich als Vorsitzende der AG Recht, Verfassung und Verbraucherschutz besonders beschäftigt hat. Mit diesem Gesetzentwurf werden die Justizvollzugsgesetzbücher an verschiedenen Stellen weiterentwickelt. Ziel ist ein moderner, sicherer und zugleich zukunftsfähiger Justizvollzug in Sachsen-Anhalt. Schwerpunkte bilden u.a.

- Neue Vergütungsregelungen für Gefangenenarbeit
- Einführung nicht-monetärer Vergütungsbestandteile
- Maßnahmen zur Verhinderung des Einbringens, des Besitzes und des Konsums berauschender Stoffe in Form von neuen psychoaktiven Stoffen

Die ersten beiden Bereiche sollen den Gefangenen die Fähigkeit und den Willen zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung zu vermitteln, damit diese nach der Haftentlassung in der Gesellschaft ohne weitere Straftaten und Rechtsbrüche leben und zugleich die Möglichkeiten unserer Gesellschaft nutzen können.
Der andere Bereich trägt einer besorgniserregenden Entwicklung Rechnung, da der Konsum von Rauschmitteln zu erheblichen gesundheitlichen Folgen bei dem Betroffenen und somit auch zu einer Gefährdung von Sicherheit und Ordnung in den Anstalten führt. Wir haben dabei bewusst ein breites Spektrum an Expertise einbezogen, zum Beispiel den Landesverband für Kriminalprävention und Resozialisierung, die Bundesvereinigung der Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, den Bund der Strafvollzugsbediensteten, die Gefangenen-Gewerkschaft sowie die Landesbeauftragte für den Datenschutz. So und nicht anders geht professionelle Parlamentsarbeit der Regierungskoalition.

Aus dem Bereich Bildung gibt es auch gute Nachrichten: Das Land Sachsen-Anhalt stellt den Schulen erneut ein flexibles Personalbudget zur Verfügung, um zusätzliche Unterstützungsangebote im Schulalltag zu ermöglichen. Mit der Maßnahme erhalten Schulen die Möglichkeit, externe Unterstützungskräfte gezielt einzusetzen. Die Mittel können unter anderem für die Leitung von Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenhilfe, Projekte und Veranstaltungen, unterrichtsbegleitende Tätigkeiten sowie für innovative Modelle der Unterrichtsorganisation genutzt werden. Die Finanzierung erfolgt aus übertragenen Ausgaberesten des Haushalts 2025 und ist befristet bis zum 30. Juni 2026. Pro Schülerin und Schüler wird eine Pauschale von 35 Euro bereitgestellt.

Mit der AG Bildung reiste ich im Februar vier Tage nach Athen. Dort besuchten wir u.a. die deutsche evangelische Kirchengemeinde, den Leiter des Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung für Griechenland & Zypern, Herrn Marian Wendt, die Athener Grundschule Vrilissia und die Deutschen Schule Athen. Außerdem kamen wir im Erziehungsministerium mit dem stellvertretenden Minister für Erziehung, religiöse Angelegenheiten und Sport, Konstantinos Vlassis zusammen. Es gab noch viele weitere Begegnungen und bei diesem Austausch mit Experten anderer Länder konnte ich einmal mehr über meinen Tellerrand als sachsen-anhaltische Bildungspolitikerin hinausschauen. Beeindruckt hat mich zum Beispiel, welch großes Augenmerk auf Nachhilfe für jedes einzelne Kind gelegt wird.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden die Olympischen Winterspiele von Cortina schon wieder vorbei sein. Natürlich habe ich das alles auch so gut es ging verfolgt, schließlich gingen eine ganze Reihe von Sportlern aus Sachsen-Anhalt an den Start – vor allem im Bobsport und im Skeleton. Die Sportförderung in Sachsen-Anhalt kann sich sehen lassen!

Herzliche Grüße,

Eure bzw. Ihre Karin Tschernich-Weiske

Im Web: www.tschernich-weiske.de
Facebook: @karintschernichweiskecdu

Fotos:
Rede beim Neujahrsempfang der CDU Dessau-Roßlau
Besuch unserer AG Bildung in Athen

MdEP Alexandra Mehnert

BERICHT AUS DEM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

Kleine Architekten, große Mühlen und jede Menge Energie

Das Jahr 2026 hatte gerade erst begonnen, als ich am 8. Januar die Magdeburger Kita „Beimskinder“ unter der Leitung von Frau Carola Hoppe besuchte. Anlass war das Bildungsprojekt „Meine bunte Welt – Architektur und Kultur pur“, welches unter der Leitung von Carmen Niebergall den Kindern einen spielerischen Zugang zur Architektur, Kultur und Stadtgeschichte eröffnet.

Beeindruckt hat mich nicht nur, wie viel Wissen die Kinder bereits mitbrachten, sondern vor allem die Begeisterung und Neugier, mit der sie sich dem Thema widmeten. Großer Dank und Anerkennung gelten dem gesamten Kita-Team, das die Kinder mit viel Engagement und Herzblut begleitet und für neue Themen begeistert.

Aus gutem Grund hat sich die Einrichtung mit Unterstützung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt für den internationalen „Golden Cube Award“ beworben. Diese Auszeichnung wird von der Weltorganisation der Architekten (UIA) alle drei Jahre an herausragende Bildungsprojekte verliehen.
Geehrt werden Projekte, Personen, Institutionen oder Medien, die Kindern und Jugendlichen helfen, Architektur und die gebaute Umwelt besser zu verstehen.

Umso mehr habe ich mich gefreut, als ich hörte, dass „Meine Bunte Welt“ die innerdeutsche Nominierung gewonnen hat und nun ganz Deutschland beim „Golden Cube Award“ vertritt. Ich drücke der Kita fest die Daumen, dass unsere Landeskinder Anfang Juli diese internationale Auszeichnung erhalten. Für mich sind sie schon jetzt große Gewinner.

Die Landwirtschaft in Sachsen-Anhalt ist ein bedeutender wirtschaftlicher Motor. Welche Dimensionen sie erreicht, zeigt beispielhaft die Saalemühle in Alsleben, wo ich Anfang Februar Einblicke in die Arbeit des Unternehmens gewinnen konnte. Geschäftsführer Michael Gutting begrüßte mich am Standort, an dem nahezu 250 Mitarbeitende täglich rund 1.700 Tonnen Weizen, Durum oder Dinkel verarbeiten. Von hier aus gelangen regionale Produkte in Märkte auf der ganzen Welt.

Unter dem Motto „Des einen Müll ist des anderen Schatz“ informierte ich mich Ende Januar bei der Müllheizkraftwerk Rothensee GmbH über aktuelle Herausforderungen der Abfallverwertung. Gemeinsam mit dem kaufmännischen Geschäftsführer Rolf Oesterhoff sprach ich zudem über politische Rahmenbedingungen aus Brüssel und Berlin.

Besonders eindrucksvoll war der anschließende Blick hinter die Kulissen der Anlage. Direkt im Herzen des Kraftwerks zu stehen, verdeutlicht die Dimension moderner Abfallverwertung: Bis zu eine Million Tonnen Müll werden hier jährlich verarbeitet und in Energie umgewandelt – genug Strom für mehr als 40.000 Haushalte. Eine beeindruckende Leistung, die das große Potenzial moderner Kreislaufwirtschaft sichtbar macht.

Ein weiterer Einblick in die wirtschaftliche Stärke der Region bot mir der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, einer der bedeutendsten Industriestandorte Sachsen-Anhalts. Im Mittelpunkt stand ein intensiver Austausch über aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven am Standort. Besonders deutlich wurde dabei die große Bedeutung stabiler regionaler Lieferketten, kontinuierlicher Investitionen in moderne Produktionsprozesse sowie verlässlicher Perspektiven für Beschäftigung und Ausbildung vor Ort.

Der Chemiepark zeigt eindrucksvoll, wie industrielle Tradition und Innovation zusammenwirken und damit einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der gesamten Region leisten.

Bildrechte: Gereon Ryssel

****

BERICHT AUS DER FRAUEN UNION

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Beginn noch ein Nachtrag aus dem letzten Jahr:

In der **zweiten Dezemberwoche, am 9.12. um 18.00 Uhr,** fand in **Roßlau** ein **Bürgertreff „Probleme mit dem Handy, oder was bewegt mich sonst noch“** statt. Der Veranstaltungsort war wieder das Quickschuh-Geschäft. Der Zulauf war leider sehr dürftig, was die geführten Gespräche nicht schmälerte und vielleicht auch dem Winterwetter geschuldet war.
Unser traditioneller **Gang über den Weihnachtsmarkt** mit anschließendem Essen musste leider entfallen.

In **2026** nahmen wir bereits an **zwei Landesvorstandssitzungen der Frauen-Union Sachsen-Anhalt** teil und hatten eine **Vorstandssitzung der FU Dessau-Roßlau**.

Außerdem nahm der gesamte Vorstand aus Dessau-Roßlau Ende Januar an einer **zweitägigen Fortbildung der Konrad-Adenauer-Stiftung** teil. Das Thema hier war:

„Überzeugend argumentieren". Neben den lehrreichen Inhalten war es vor allem eine tolle Gelegenheit zum Vernetzen mit FU-Mitgliedern aus anderen Kreis-/Stadtverbänden. Auch der Spaß kam selbstverständlich nicht zu kurz, während frau sich auch thematisch bei den Gesprächstrainings schon auf den Wahlkampf vorbereitete. Die Fortbildungen der Konrad-Adenauer-Stiftung stehen übrigens allen offen und sind thematisch breit gefächert.

(Bild: Anja, Ines, Anne im Roncalli-Haus in Magdeburg)

In Planung für den gesamten Kreisverband ist unter der Führung der FU/JU eine **Fahrt zum Grenzlandmuseum Marienborn.**.Termin wird noch bekannt gegeben.

Termine:

07. März, 13-16 Uhr: Dialogstand in der City von MdL Dr. Anja Schneider unterstützt vom Landesvorstand – kommt/kommen Sie vorbei!

20. März: Fahrt der Landesfrauen-Union zum Bundestag (MdBs Anna Aeikens und Sepp Müller) (Einladung über Landesverband) – Einladung ist an alle Frauen gegangen

09. April, 18.00 Uhr: Kreisgeschäftsstelle der CDU: Mitgliederversammlung mit Neuwahlen (Einladung folgt)

14. April, 18.00 Uhr: Vortrag Dr. Anja Zahn „Die Relevanz des Tierschutzes für die Gesellschaft und die CDU" Online im Zuge der FUndierten Gespräche der Landesfrauen-Union (Einladung folgt)

Wir gratulieren Sven Schulze und werden ihn mit aller Kraft unterstützen!!!

Ich wünsche Ihnen und Euch einen schönen Frühlingsstart

Ihre/Eure Anja Zahn

****

TERMINE DER ORTSVERBÄNDE UND VEREINIGUNGEN

Datum – Uhrzeit	Ort	Beschreibung
12.03.2026 – 18 Uhr	Scheune „Zur Burg Reina" Burgreinaer Str.1, 06844 Dessau-Roßlau	OV Sieben Säulen 9. Grünkohlessen mit Anna Aikens MdB **Anmeldung erforderlich:** info@cdu-dessau-rosslau.de
18.03.2026 – 19 Uhr	Gaststätte Jägerklause	OV Süd OV Sitzung
26.03.2026	Wird noch bekannt gegeben	OV Nord Ost OV Sitzung

13.04.2026	Wird noch bekannt gegeben	OV Nord Ost OV Sitzung
05.05.2026	Wird noch bekannt gegeben	OV Nord Ost OV Sitzung
15.04.2026 – 19 Uhr	Gaststätte Jägerklause	OV Süd OV Sitzung
09.04.2026 – 18 Uhr	Kreisgeschäftsstelle	Frauen Union Vorstandswahlen
05.05.2026	Wird noch bekannt gegeben	OV Nord Ost OV Sitzung

TERMINE IM KREISVERBAND DESSAU-ROSSLAU

Datum - Uhrzeit	Ort	Beschreibung
28.02.2026, 9 Uhr	Gemeindezentrum St. Georg	Kreisvorstand und Stadtratsfraktion Klausurtagung
16.03.2026, 17 Uhr	Kreisgeschäftsstelle	Kreisvorstandssitzung
11.05.2026, 17 Uhr	Kreisgeschäftsstelle	Kreisvorstandssitzung

CDU
KREISVERBAND DESSAU-ROßLAU

Einladung zum 9. Grünkohlessen

Als Ehrengast dürfen wir in diesem Jahr, Anna Aikens MdB, begrüßen.

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

der CDU-Ortsverband Sieben Säulen lädt am 12.03.2026 um 18 Uhr herzlich zum diesjährigen Grünkohlessen in die Scheune des Landgasthofes „Zur Burg Reina“ (Burgreinaer Str. 1, 06846 Dessau-Roßlau / Großkühnau) ein.

Freuen Sie Sich auf gute Gespräche, einen interessanten Austausch und einen schönen gemeinsamen Abend.

Der Kostenbeitrag für ein Essen inkl. einem alkoholfreien Getränk beträgt 18,- Euro

Essen 1: Knacker mit Grünkohl
Essen 2: Bauernfrühstück
Essen 3: Vegetarischer Nudelteller

Anmeldung erforderlich unter
Telefon: 0340/2606012
Email: info@cdu-Dessau-rosslau.de

Foto: Sophie Weise-Meißner

IMPRESSUM

Die CDU-INFORMATIONEN werden herausgegeben durch die CDU-Stadtratsfraktion und den CDU-Kreisverband Dessau-Roßlau. In der Redaktion arbeiten mit: Anne Neumann (verantwortlich) und Kathrin Alisch.

Die CDU-INFORMATIONEN erscheinen alle zwei Monate am jeweils letzten Donnerstag im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Der Redaktionsschluss ist 14 Tage vor dem Erscheinungstermin.

CDU Dessau-Roßlau - Ferdinand-von-Schill-Straße 33 – 06844 Dessau-Roßlau
Homepage: www.cdu-dessau-rosslau.de – E-Mail: info@cdu-dessau-rosslau.de
Telefon: 0340 - 2 60 60 12 Fax: 0340 - 2 60 60 20